Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für die Aemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach. 1840-1847

1842

44 (29.10.1842)

Visual Library

Wochenblatt

für die

Aemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach.

Samstag Nro. 44. den 29. Oktober 1842.

Officielle Bekanntmachungen.

Entmündigung.

[3] Die ledige Agnese Ruf, von Niederbühl, wird wegen Geistesschwäche entmündigt und ihr Vincenz Kiefer von da als Aufsichtspfleger bestellt, was unter Hinweisung auf L. R. S. 509. hiermit bekannt gemacht wird.

Rastatt den 1. Oktober 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Ruth.

Die Unterhaltung der Vicinal-Straßen und der Baumpflanzungen an denselben und an den Landstraßen betreffend.

Die Bürgermeister werden erinnert, für die Unterhaltung der Vicinalstraßen und der Baumpflanzungen an denselben und an den Landstraßen nach der ihnen bekannten Vorschrift zu sorgen, bey Vermeidung der in der Verfügung vom 13. Januar 1840 Wochenblatt Nro. 3. gedrohten Nachtheile.

Es wird insbesondere darauf aufmerksam gemacht:

a) daß nur klein geschlagene Steine oder reiner nicht mit Sand vermischter Kies als Material auf den Straßen benutzt wird;

b) daß dieses Material nicht eingelegt werden darf, bevor der Koth von den Straßen abgezogen worden.

Der Vollzug dieser Anordnung ist bis zum 15. kommenden Monats November anzuzeigen; man behält sich übrigens vor, die Straßen sodann zu besichtigen.

Rastatt den 14. Oktober 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Schaaff.

Aufforderung.

Die Wittwe des Försters Buchholz, Maria Anna geborne Heißler, ist im Laufe dieses Sommers in Ettlingen gestorben, ohne bekannte Ascendenten, noch Descendenten oder Geschwister zu hinterlassen, hat aber ihren Schwestersohn, Gemeinderath Jakob Haug von Ettlingen, als Universalerben in ihre Verlassenschaft laut Testament eingesetzt. Letzterer hat dahier die Bitte gestellt, ihn in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft der Förster Buchholz Wittwe in Ettlingen zu setzen.

Es werden deßhalb alle diejenigen, welche an die Hinterlassenschaft der Wittwe Buchholz von Ettlingen als Intestaterben deßhalb Ansprüche zu machen berechtigt glauben, aufgefordert, dieselben innerhalb

3 Monaten

um so gewisser dahier geltend zu machen, als ansonst Gemeinderath Jakob Haug von Ettlingen in den Besitz und die Gewähr dieser Erbschaft eingewiesen würde.

Ettlingen den 2. Oktober 1842.

Großherzogl. Bezirksamt.
v. Hunoltstein.
vdt. Gißler.

Aufgefundener Leichnam.

In diesseitigem Amtsbezirke, dem Gemeindswalde Busenbach, wurde am 21. laufenden Monats ein männlicher Leichnam aufgefunden, bey welchem Nichts auf Heimath oder überhaupt persönlichen Verhältnissen hindeutete. Die vorgenommene Legalinspektion läßt vermuthen, daß sich das aufgefundene Individuum vor etwa 3 bis 4 Monaten selbst erhängte. Wegen der weit vorgeschrittenen Verwesung kann nur angegeben werden, daß die Leiche 5 Fuß 4 Zoll groß, wohlgenährt und etwa 60 Jahre alt schien. Der

Hinterkopf, die Schläfe wie der Bart sind spärlich mit weißen Haaren besetzt. Die vordern Zähne fehlen.

Wir bringen dies mit dem Ersuchen zur öffentlichen Kenntniß, deßhalb Nachforschungen anzustellen, und etwaige Erfolge alsbald dahier anzuzeigen.

Ettlingen den 24. Oktober 1842.

Großherzogl. Bezirksamt.

v. Hunolstein.

vdt. Gißler.

Beschreibung der bey dem Leichnam gefundenen Kleidungsstücke und sonstigen Effekten:

1) Ein dreyeckigter abgetragener Bauernhut;
2) ein abgetragener durchlöcherter Rock, von grobem blauem Tuche mit seiden übersponnenen Knöpfen versehen;
3) ein schwarz manchesterner Wamms, mit Knöpfen von gleichem Zeuge überzogen;
4) eine abgetragene lillafarbige Piqueweste mit gleichfarbigen Knöpfen;
5) eine schwarzlederne alte kurze Hose, in deren Taschen ein kleiner Kamm, eine Brille mit messingenem Gestelle in schwarzlederner Scheide, ein Gebetbuch, sogenannter »geistlicher Schild,« ein neues Rasirmesser, auf welchem der Name des Verfertigers durch Rost schon unleserlich geworden war, mit weißem Hefte, sich befand, sowie ein lederner brauner Tabaksbeutel mit Riemen versehen, ein grün baumwollener Geldbeutel, in welchem ein Groschen war;
6) ein rothes Nastuch mit blauen Vierecken, in dessen einer Ecke die Buchstaben M. S. mit blauer Baumwolle eingezeichnet sind;
7) ein weißes dreyeckiges noch ungesäumtes Halstuch;
8) zwey Hemden von Perkal, dem Anscheine nach ziemlich neu, auf der Brust in breite Falten gelegt und mit zwey und am Halse mit einem Perlmutterknöpfchen, am Ende der Aermel jedoch mit weißen Haften versehen, sonst ohne Kennzeichen;
9) Auf der Brust befanden sich an einem rothen Riemen, welcher durch die Knopflöcher der Weste lief, 18 silberne runde Knöpfe, von etwa 3 Linien im Durchmesser und jeder mit dem Buchstaben W. bezeichnet;
10) eng anliegende bis über die Knie reichende Stiefel von Kalbsleder; die Sohlen derselben und die Absätze sind stark mit großen Schuhnägeln beschlagen;
11) ein alter Regenschirm, das Tuch blau und von Baumwolle; die Tragstäbe von nußbaumenem Holze;
12) eine runde gerippte Branntweinflasche;
13) eine Tabakspfeife mit Porzellänkopf, auf welchem in gelbem Hintergrunde zwey Jäger gemalt sind, mit porzellänenem Wassersacke, kurzem Weichselrohre, beinernem Aufsatze und Mundspitze, welch' letzterer stark mit Faden umwickelt ist;
14) eine neue goldene Cylinderuhr, welche an einer schwarzseidenen Schnur, die um dem Hals lief, befestigt war. Das Gehäuse ist guillochirt, an den Rändern gepreßt, das Zifferblatt silbern und mit römischen Zahlen versehen, die Zeiger von Gold und auf der innern Seite des Gehäuses steht:

Echappement à cylindre,
Aiguilles
huit tronbs en Roubis.

Die Nro. des Gehäuses sind 20,283. e. p. 69,600.

Der Werth der Uhr wird zu 66 fl. angegeben.

Da die beschriebenen Kleidungsstücke anzudeuten scheinen, daß der aufgefundene Leichnam ein unbemittelter würtembergischer Fuhrmann gewesen sey, so wird der rechtsmäßige Erwerb dieser Uhr von Seiten des letztern Besitzers in Zweifel gezogen.

Brennholz-Versteigerung.

Am Montag den 7. November werden im Schlag Schwarzenbergle, Forstbezirks Herrenwies, durch Bezirksförster Zircher folgende Hölzer in kleinen Loos-Abtheilungen versteigert werden:

175¾ Klafter buchenes Scheitholz,
149½ » » tannenes » »

wozu sich die Liebhaber Morgens 10 Uhr im Schlage einfinden können.

Gernsbach den 12. Oktober 1842.

Großherzogl. Forstamt.

v. Kettner.

Brennholz-Versteigerung.

Am Freytag den 11. November dieses Jahrs wird aus dem Forstbezirk Herrenwies durch Bezirksförster Zircher folgendes Klafter- und Wellenholz in schicklichen Loos-Abtheilungen versteigert werden, und zwar:

655¾ Klafter buchenes Scheitholz,
2460 » » tannenes » »
28¼ » » birkenes » »
1170¾ » » tannenes Prügelholz und
4700 Stück tannene Wellen.

Die Zusammenkunft ist Morgens 10 Uhr dahier im Gasthaus zum Bock.

Gernsbach den 15. Oktober 1842.

Großherzogl. Forstamt.

v. Kettner.

Bauholz-Versteigerung.

Am Montag den 14. November, Morgens 9 Uhr, werden aus dem Domainenwald Gernsberg

circa 1500 Stämme Bauholz

von verschiedener Stärke in entsprechenden Loos-Abtheilungen der Art auf dem Stamme versteigert werden, daß den Steigerern die Stämme nach geschehener Fällung cubisch zugemessen werden.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr auf dem Schloß Eberstein.

Gernsbach den 21. Oktober 1842.

Großherzogl. Forstamt.
v. Kettner.

Obstbäume-Setzung betreffend.

Die Güterbesitzer, deren Aecker oder Wiesen auf Land- oder Vicinalstraßen stoßen, werden andurch aufgefordert, die auf denselben fehlenden Bäume durch schöne hochstämmige binnen 8 Tagen zu ergänzen, andernfalls man dies neben angemessener Strafe auf Rechnung der Säumigen vornehmen lassen wird.

Aepfel- und Birnbäume das Stück zu 24 kr. sind in der städtischen Baumschule zu haben.

Rastatt den 28. Oktober 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Müller.

Gastwirthschaft- und Häuser-Versteigerung.

Zu Folge richterlicher Verfügung vom 6. November 1841 Nro. 28,448. werden dem hiesigen Bürger und Wildenmannwirth Joseph Walter

1) Eine zweystöckigte modellmäßige steinerne Behausung in der Stadt, Schloßstraße, mit der Realwirthschafts-Gerechtigkeit zum wilden Mann, Hofraithe, Scheuer und Stallung, einerseits Hofmetzger Philipp Katzenberger, andernseits sich selbst, vornen die Schloßstraße und hinten Aufstößer, Haus-Nro. 171.;
2) Eine zweystöckigte steinerne modellmäßige Behausung mit Hofraithe, neben vorbeschriebenem Hause, Nro. 172., und
3) Eine zweystöckigte modellmäßige Behausung in der Stadt an der Murgstraße, mit Einfahrt, Brennhaus und Stallung, einerseits Stadt-Prokurator Commloßy, andernseits das vorbeschriebene Wohnhaus, Nro. 173.,

im Wege des Gerichts-Zugriffs am

Montag den 5. Dezember dieses Jahrs,
Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthause zum wilden Mann selbsten öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreiß oder darüber geboten wird.

Rastatt den 28. Oktober 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Müller.
vdt. Burgard, Rathsschreiber.

Obertsroth im Murgthal.

Gemeindeguts-Versteigerung.

Montag den 7. November dieses Jahrs,
Nachmittags 3 Uhr,

wird auf dem Raths-Zimmer dahier unter Vorbehalt der Genehmigung des Gemeinderaths gegen baare Zahlung an den Meistbietenden versteigert:

1 Morgen, 2 Viertel, 45 Schuh Gemeindeplatz nahe an Obertsroth an der Straße nach Gernsbach am linken Murgufer vom Dohlen bis an Amand Schäfer's Wiese liegend.

Die Steigerer haben sich mit legalen Zeugnissen über soliden guten Charakter und Zahlungsfähigkeit auszuweisen.

Dieser Platz unterhalb des Schlosses Eberstein im freundlichen Murgthale, nur ¼ Stunde von Gernsbach entfernt, eignet sich wegen seiner in jeder Hinsicht vortheilhaften und bequemen Lage besonders für ein zu errichtendes, Wasser erforderndes Gewerbe, als Säg- und andere Mühlen, Hammerwerk u. s. w., unter vorzüglicher Berücksichtigung, daß bey dieser Lokalität **nie Mangel an Wasser eintreten wird.**

Wer je unser anmuthiges Thal durchwanderte, die Umgebungen kennt und die Fortschritte in unserer industriösen Zeit zu berücksichtigen weiß, wird jede weitere Empfehlung für überflüßig halten.

Obertsroth, Amts Gernsbach, den 25. Oktober 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Wunsch.
vdt. Rittelmann, Rathsschreiber.

Bauholz- und Sägklötze-Versteigerung in Gaggenau.

Die Gemeinde Gaggenau läßt am Dienstag den 8. November dieses Jahrs, Vormittags 9 Uhr, aus ihrem Gemeindswalde

400 Stämme tannenes Bauholz und
500 Stück tannene Sägklötze

öffentlich versteigern, wozu die Steigerungs-Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zusammenkunft am genannten Tage Vormittags 9 Uhr im Gasthaus zum badischen Hof dahier statt findet, von wo aus bey günstiger Witterung die Liebhaber in den Wald begleitet werden.

Gaggenau den 20. Oktober 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Götzmann.
vdt. Schindler, Rathsschreiber.

Liegenschafts-Versteigerung in Plittersdorf.

Dem hiesigen Bürger Joseph Müller werden in Folge richterlicher Verfügung vom 28. July dieses Jahrs, Nro. 18,606., nachstehende Liegenschaften am

Samstag den 5. November dieses Jahrs,
Nachmittags 2 Uhr,

im Wirthshaus zum Anker dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreiß oder darüber geboten wird.

1.
Eine einstöckigte hölzerne Behausung mit Scheuer, Stallung, Hofraithe und Garten, einerseits Severin Müller, andernseits Andreas Greißer, vornen die Straße nach Steinmauern, hinten die Bühlwiesen;

2.
2 Viertel Acker im Sand auf der großen Röttern, einerseits Mattern Meisch, andernseits Thomas Müller, Franz Karl Sohn, unten und oben Gegenstößer;

3.
1 Viertel Acker auf der Wittmatte, einerseits Ludwig Wild, andernseits Philipp Oberle, oben und unten Gegenstößer;

4.
1 Viertel Acker im Ortwald, einerseits Nikolaus Dietsch, andernseits Georg Fritz, oben der Wald, unten Gegenstößer;

5.
36 Ruthen Acker im Krummfeld, einerseits Severin Müller, andernseits Ludwig Uhri, oben das Fischwasser, unten Gegenstößer;

6.
1 Viertel Acker allda, einerseits Franz Karl Müller, andernseits Aufstößer, oben Angewand, unten Gegenstößer;

7.
1 Viertel Acker auf der großen Röttern, einerseits Philipp Oberle, andernseits Franz Anton Fritz, oben Angewand, unten Gegenstößer;

8.
½ Viertel Acker im Seefeld, einerseits Angewand, andernseits Franz Andreas Müller, oben der Rheindamm, unten Angewand.

Plittersdorf den 20. Oktober 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Kohmann.
vdt. Göhrig, Rathsschreiber.

Liegenschafts-Versteigerung in Etzenroth, Amts Ettlingen.

Den Joseph Müller'schen Eheleuten von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 21. August dieses Jahrs Nro. 10,261 am

Mittwoch den 9. November dieses Jahrs,
Nachmittags 2 Uhr,

die unten beschriebenen Liegenschaften öffentlich versteigert.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreiß geboten wird.

1.
Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stallung, sammt Hofraithe, neben Anton Reiser und dem Feld;

Aecker.

2.
2 Viertel 6 Ruthen im neuen Feld gegen Busenbach, neben der Gemeinde und Johann Rausch;

3.
3 Viertel 32 Ruthen im Espigfeld, neben Jakob Maurer und Peter Ochs;

4.
1 Viertel 4 Ruthen allda, neben Johannes Müller und Ignaz Ziegler;

5.
30 Ruthen allda, neben Peter Ochs und Michael Reiser;

6.
30 Ruthen allda, neben Karl Becker und dem Weg;

7.
23 Ruthen im neuen Feld gegen Reichenbach, neben Johannes Müller und Alois Reiser;

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Wiesen.

8.

22 Ruthen auf den Sahlwiesen, neben Xaver Stärr und Valentin Meisch;

9.

30 Ruthen allda, neben Johannes Müller und Alois Anderer.

Etzenroth den 5. Oktober 1842.

Das Bürgermeister-Amt.

Reiser.

vdt. Heinzler.

Vieh-, Früchte- und Fahrniß-Versteigerung in Pfaffenroth, Amts Ettlingen.

Am Donnerstag den 3. November dieses Jahrs, Morgens 8 Uhr anfangend, werden aus der Verlassenschaft des verstorbenen Anton Benz in Pfaffenroth, in dem Hause desselben, nachbenannte Früchte und Fahrniß-Gegenstände öffentlich versteigert, als:

ungefähr 200 Centner Heu, 200 Bund Stroh, 8 Malter Korn, 8 Malter Dinkel, 3 Malter Haber, 3 Simmri Leinsamen, 500 Simmri Kartoffeln, 200 Köpfe Weißkraut, 15 Simmri Aepfel; sodann 1 aufgerüsteter Wagen, 1 Pflug, 1 Wagenpferd, 2 Kühe, 1 Mutterschwein, 2 fette Läuferschweine; ferner Mannskleider, Bettwerk und Weißzeug, 2 neue tannene Kästen, 2 Tröge, 1 Kommode, Faß- und Bandgeschirr und sonstiger Hausrath;

wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Pfaffenroth den 20. Oktober 1842.

Das Bürgermeister-Amt.

Weingärtner.

Privat-Nachrichten.

Gasthaus-Versteigerung.

Das in Nro. 37. dieses Wochenblattes schon beschriebene Gasthaus zum Lamm in Bickesheim wird am Donnerstag den 10. November dieses Jahrs, Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause zu Durmersheim einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt; dasselbe kann auf Weihnachten dieses Jahrs bezogen werden und werden billige Bedingungen gestellt. Der Zuschlag dieses durch die 3 Jahrmärkte vor dem Hause, die Wallfahrt, die Lage an der frequenten Landstraße zwischen Karlsruhe und Baden und durch den bevorstehenden Festungsbau Rastatt's gewiß lucrativen Geschäftes, das sich auch wegen seiner Geräumigkeit zur Brauerei eignet, erfolgt bey annehmbarem Gebot. Auch kann vor dem Versteigerungstage ein Handverkauf oder Pachtvertrag abgeschlossen werden. Ueber das Nähere beliebe man sich an Dr. **Mammel** in Durmersheim zu wenden.

Danksagung.

Vorgestern wurden dem Unterzeichneten 10 fl. mit der Bemerkung zugeschickt: „durch C. G. für die hiesigen Hausarmen von einem Ungenannten.“ Mögest Du ungenannter Wohlthäter erfahren, daß alte und kranke Mitbrüder, welche ihr Bette nicht verlassen können, Dir Dankesthränen weihten und daß Der, welcher die Herzen prüft, Dein stilles edles Werk offenbaren und Dir reichlich vergelten wird.

Gernsbach den 24. Oktober 1842.

Schellenberg, Stadtpfarrer.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden.

Der Entwurf der in der General-Versammlung vom 30. May 1840 beantragten Abänderung der Statuten ist im Druck erschienen und wird auf Verlangen an die Mitglieder der Anstalt unentgeldlich von mir abgegeben.

Zur Entscheidung über diese Abänderung ist auf

Mittwoch den 16. November dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhaus-Saale zu Karlsruhe

General-Versammlung festgesetzt, zu welcher die Mitglieder der Anstalt um so dringender eingeladen werden, als die — das Steigen der Renten bezweckenden — Abänderungen der Statuten nicht verwirklicht werden können, wenn die zur Beschlußfassung nöthige Anzahl der Mitglieder nicht erscheinen sollte.

Rastatt den 20. Oktober 1842.

Haller.

Anzeige.

Von der Unterstützungs-Kommission in Markdorf ist mir heute die nachfolgende Antwort auf mein Schrei-

ben vom 9. Oktober eingegangen, welche ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Rastatt den 26. Oktober 1842.

Birks.

Wohllöbliche Redaktion des Rastatter Wochenblattes!

Durchdrungen von dem Gefühle der tiefsten Rührung, beeilen wir uns, Einer Wohllöblichen Redaktion des Rastatter Wochenblattes für den so großen Unterstützungs-Beytrag von 389 fl. 5 kr., welche Summe theils als Ergebniß einer Haus-Kollekte der so hochherzigen Stadt Rastatt mit 167 fl. 49 kr., theils als Sammlung von Seite der Wohllöblichen Redaktion mit 47 fl. 53 kr. und der verehrlichen Landgemeinden des Wohllöblichen Oberamts Rastatt mit 173 fl. 23 kr. von der Wohllöblichen Redaktion den hiesigen durch Brand verunglückten Bewohnern gütigst zugesandt wurde, den innigsten Dank darzubringen.

Ein unvergängliches Denkmal der Hochachtung und Dankbarkeit haben sich die so edel gesinnten Bewohner der Stadt Rastatt und deren Umgebungen gebaut in den Herzen der Verunglückten, deren einziges Streben dahingeht, der so edlen Wohlthäter, die mit bereitwilliger Hülfe dem Elende der Hartbedrängten zu steuern suchen, mit Freude und dankendem Herzen zu gedenken.

Möge die Vorsehung die so mildthätigen Geber mit dem reichlichsten Segen beglücken!

Markdorf den 22. Oktober 1842.

Mit tiefster Hochachtung Einer Wohllöblichen Redaktion des Rastatter Wochenblattes

Die Unterstützungs-Kommission:

Bandel, Stadtpfarrer.
J. Brielmeyer, Bürgermeister.
C. Höfle.
Jach.
Scheu.
Straßer.
Walser.

Literarische Anzeige.

So eben ist erschienen und in der Hofbuchhandlung von **Albert Knittel** in **Rastatt** zu haben:

Hermanuz, R., Direktor am großherzogl. badischen katholischen Schullehrer-Seminar zu Ettlingen, **Lesebuch für Volksschulen.** 1ste Stufe: Sammlung passender Lesestücke für Kinder von 7 — 9 Jahren. Geh. 6 kr.

Wolff, Dr. O. L. B., **poetischer Hausschatz des deutschen Volkes.** Fünfte Auflage. gr. 8vo. 73 Bogen. Geh. 3 fl. 36 kr.

Romberg's
Zeitschrift für praktische Baukunst

enthält im Oktoberhefte sämmtliche Verhandlungen und gehaltene Vorträge der ersten allgemeinen deutschen **Architekten-Versammlung,** welche vom 10ten bis 12ten September dieses Jahrs in Leipzig statt fand. Diese Zeitschrift, welche von den hohen Ministerien von Bayern, Hannover und Churhessen den Baubeamten und technischen Anstalten empfohlen wurde, ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen; in Rastatt durch die Hofbuchhandlung von **A. Knittel.**

Einladung zur Subscription
auf
Shakspeare's dramatische Werke.

Uebersetzt von **C. Ortlepp.**

Neue, durchaus verbesserte Auflage in 16 Theilen mit 16 Stahlstichen.

Diese neue Ausgabe erscheint in 4 Lieferungen (à 4 Theile), Subscriptions-Preiß per Lieferung 1 fl. 21 kr., also Preiß für das vollständige Werk nur 5 fl. 24 kr. Der nach Erscheinen des Ganzen eintretende Ladenpreiß wird 7 fl. 12 kr. seyn.

Zu recht zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich die Hofbuchhandlung von **A. Knittel** in **Rastatt.**

Warnung.

Ich sehe mich in die Nothwendigkeit gesetzt, Jedermann hiermit zu warnen, meinem ältesten Sohne **Heinrich** weder Geld zu borgen noch Waaren oder irgend sonst Etwas auf Kredit zu geben, indem ich für denselben zu keiner Zeit irgend eine Zahlung leisten werde.

Rastatt den 28. Oktober 1842.

C. Kayan, Steindruckerey-Besitzer.

Bekanntmachungen.

[Museum.] Nächsten Dienstag den 1. November, Nachmittags 3 Uhr, findet die statutenmäßige General-Versammlung statt.

Rastatt den 27. Oktober 1842.

Der Vorstand.

Dem verehrlichen Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meine seitherige Wohnung bey Schuhmachermeister Siebert verlassen habe und jetzt bey Seifensieder Walter in der Hauptstraße wohne. Zugleich empfehle ich mich neuerdings in meinem Beruf dem schätzbaren Zutrauen.

Rastatt den 20. Oktober 1842.

Winkler, Uhrenmacher.

Den verehrlichen Mitgliedern, welche dem am 18. Oktober abgehaltenen Festungs-Essen beywohnten, liegt die spezifizirte Rechnung zur Einsicht offen bey

J. M. Schleininger zum grünen Berg.

Unterzeichneter empfiehlt sich dem verehrlichen Publikum in Fertigung von Barometern und der Reparation von Regen- und Sonnenschirmen, so wie Kinderspiel-Sachen und allen in sein Fach einschlagenden Artikeln.

Georg Jägel,
wohnhaft in der Karl-Friedrichs-Stiftung
Nro. 219. in den rothen Häusern.

[Herrenalb, **Kauf-Antrag.**] Bey dem Unterzeichneten sind 500 Centner schöne Heiden, als Heu-Ersatz, billig zu verkaufen, so wie täglich süße Milch zu haben. Bey Verhinderung wende man sich gefälligst an den Herrn Schultheiß Bullinger.

Blum, Pfarrer.

Von 8 Viertel sind sehr schöne Rüben, welche sich theils zu Einschnitt-Rüben eignen, billig zu verkaufen. Der Verleger sagt, bey wem.

Im Pfarrhaus zu Iffezheim sind zwey Klafter Eichenholz, welches sich vorzüglich für Küfer und Glaser eignet, zu verkaufen.

Eine ganz neue Wasserstande, mit Deckel versehen und Eisen beschlagen, eine neue Ohm haltend, ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Verleger sagt, bey wem.

300 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit in das Oberamt Rastatt auszuleihen. Verleger sagt, bey wem.

Vermiethungen.

Im grünen Berg sind im obern Stock zwey meublirte Zimmer zu vermiethen, welche sogleich bezogen werden können. Zugleich kann auch billige Kost gegeben werden.

Ein großer gewölbter Keller ist zu vermiethen und kann sogleich abgegeben werden. Der Verleger sagt, bey wem.

[Ettlingen.] Bey Färbermeister Groß in Ettlingen sind im 2ten Stock zwey große geräumige Zimmer, wovon eines tapezirt ist, 1 große Küche, Keller und Speicher, zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden. Das Logis gewährt eine schöne freye Aussicht.

Kirchenbuchs-Auszüge
vom 13ten bis 27ten Oktober in Rastatt.

Geborne.

Den 4ten Oktober: Franz Anton, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Stiftungs-Verwalters Hrn. Anton Heeg und der Franziska geb. Kistner.

Den 12ten: Maria Theresia, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Wagnermeisters Anton Babinger und der Barbara geb. Landherr.

Den 20ten: Elisabetha Theresia, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Landwirths Christian Müller und der Elisabetha geb. Gmünd.

Den 21ten: Joseph, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Landwirths Emil Keller und der Katharina geb. Meis.

Den 22ten: Ferdinand Michael, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Schuhmachermeisters Bernhard Thom und der Franziska geb. Oettinger.

Den 23ten: Magdalena Stephanie, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Dickeichwirths Franz Xaver Hemmerle und der Barbara geb. Garnier.

Den 23ten: Anna Karolina, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Maurermeisters Joseph Schweigert und der Josepha geb. Stranz.

Getraute.

Den 16ten Oktober: Der verwittwete hiesige Bürger und Zimmermann Johann Metterhauser, und mit ihm die ledige Maria Katharina Keller, von Neuweyer.

Den 25ten: Der ledige hiesige Bürger und Schmiedmeister August Hördt, und mit ihm die ledige Elisabetha Zoller, von Iffezheim.

Gestorbene.

Den 14ten Oktober: Cölestine Vogel, ledige Dienstmagd, von Schiftung; 24 Jahre alt.

Den 14ten: Valentin Thome, von Roth, Amts Philippsburg, Tambour bey dem hiesigen großherzoglichen Linien-Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm Nro. 3.; 18 Jahre und 3 Monate alt.

Den 16ten: Theresia Fleischmann geb. Laber, Ehefrau des hiesigen Bürgers und Gürtlermeisters Anton Fleischmann; 58 Jahre alt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Den 18ten: Lina, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Drehermeisters Ludwig Valois und der verstorbenen Magdalena geb. Neumeyer; 6 Monate und 18 Tage alt.

Den 21ten: Sylvester Höttler, hiesiger Bürger und Schneidermeister, war verehelicht mit Magdalena geb. Schmitt; 79 Jahre und 9 Monate alt.

Den 21ten: Die ledige Barbara Emmert; 55 Jahre alt.

Den 23ten: Katharina, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Taglöhners Anton Weiler und der Maria Anna geb. Karcher; 18 Jahre alt.

Den 27ten: Barbara Heckmann, Ehefrau des hiesigen Bürgers und Maurermeisters Joseph Heckmann; 60 Jahre alt.

Miscellen.

Ein schwimmendes Krankenhaus.

Nicht weit oberhalb Greenwich begegnet man einem schönen Werke brittischer Wohlthätigkeit: ein riesenhaftes, dreydeckiges, ausgedientes Kriegsschiff ist zum Krankenhause eingerichtet, und eine Aufschrift, die es trägt, besagt: daß dasselbe der Verpflegung leidender Seeleute aller Nationen der Erde bestimmt sey und durch freywillige Beyträge unterhalten werde.

Schon ein flüchtiger Blick auf das schwimmende Haus zeigt, daß diese menschenfreundliche Anstalt vielfach benutzt wird.

Fleisch- und Brod-Taxe für den Bezirk des Oberamts Rastatt für den Zeitraum vom 1. bis 15. November einschließlich:

A. Fleisch-Taxe.

Das Pfund	Mastochsenfleisch kostet	9	kr.
— —	Rind- oder Kühfleisch	7	»
— —	Hammelfleisch	8	»
— —	Schweinefleisch	10	»
— —	Kalbfleisch	8	»

B. Brod-Taxe.

Weck für 1 kr.	— Pfund	3½	Loth
— — 2 kr. — —	— »	7	»
— — 3 kr. — —	— »	10½	»
— — 6 kr.	— »	21	»
Schwarzbrod nach vorgeschriebener Mischung für 6 kr.	1 »	6	»
Schwarzbrod nach vorgeschriebener Mischung für 10 kr.	2 »	23	»

Rastatt den 28. Oktober 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Ruth.

Fruchtpreise.

	In Durlach 22. Okt.	In Rastatt 27. Okt.
	Sester-Maas per Malter im Mittelpreis.	
Alter Kernen	13 fl. 1 kr.	— fl. — kr.
Neuer Kernen	13 fl. 52 kr.	14 fl. 40 kr.
Waizen	13 fl. — kr.	14 fl. 20 kr.
Korn	8 fl. — kr.	11 fl. 5 kr.
Gerste	8 fl. — kr.	10 fl. — kr.
Haber	5 fl. 41 kr.	6 fl. 36 kr.
Neues Welschkorn	12 fl. — kr.	— fl. — kr.

Müller.

Getreidepreise in Gernsbach am 24. Oktober.

	Sester-Maas per Malter im Mittelpreis.
Spelz	6 fl. 44 kr.
Kernen	14 fl. 36 kr.
Korn	11 fl. 30 kr.
Welschkorn	13 fl. 12 kr.
Molzer	11 fl. — kr.
Gerste	10 fl. — kr.
Haber	6 fl. 48 kr.
Der Centner Heu	2 fl. 20 kr.
100 Bund Stroh	26 fl. — kr.

Ettlinger.

Nebst einer besondern literarischen Beylage. Auf die darin angezeigten

Original-Gesang-Compositionen

empfiehlt sich zu geneigten Bestellungen

Albert Knittel's Hofbuchhandlung
in Rastatt.

Redaktion, Druck und Verlag von J. P. Birks.